

HEBONOL AP 402

Kontaktleim für EPDM Folien



Produkt-Beschreibung

HEBONOL AP 402 ist ein gebrauchsfertiger Kontaktleim für Nahtverbindungen von EPDM Folien, sowie für Flachverleimung von EPDM Folien auf trockenen, ebenen und sauberen Untergründen (Holz, Beton, Metall oder EPDM Folien).

Kennwerte

Produktart :	Klebstoff auf Basis von Synthetikgummi und Kunstharze gelöst in brennbaren organischen Lösemitteln.
Farbe :	schwarz.
Geruch :	nach organischen Lösemitteln.
Dichte :	etwa 930 gr/cm ³ .
Viskosität :	etwa 3.500 mPa.s bei 20°C (Brookfield Rotationsviskosimeter)
Feststoffgehalt :	etwa 42 %.
Trockenfilm :	sehr elastisch.
Flammpunkt :	< 0° C.
Lagerung :	HEBONOL AP 402 soll bis zur Verarbeitung nicht länger als ein Jahr bei möglichst gleichmäßiger, mittlerer Temperatur von 5–25°C in gut geschlossenem Gebinde an gut gelüftetem Ort gelagert werden.

Eigenschaft

HEBONOL AP 402 gibt eine sehr starke Haftung, sowohl zwischen EPDM Folien wie auch bei der Verleimung der EPDM Folie auf einem dafür geeigneten Untergrund.

Die Haftung ist elastisch und wasserfest.

HEBONOL AP 402 soll zweiseitig aufgebracht werden.

Weitere Informationen auf der Rückseite →

HEBONOL AP 402

Kontaktleim für EPDM Folien

Verarbeitung

HEBONOL AP 402 ist gebrauchsfertig und darf nicht verdünnt oder mit Fremdmaterialien gemischt werden. Die Verarbeitung muß bei trockener Wetterlage und einer Temperatur von mindestens 5°C erfolgen. Das Material, sowie der Untergrund müssen trocken und sauber sein.

Scharfe Kanten und Unebenheiten des Untergrundes müssen vorher beseitigt werden. HEBONOL AP 402 soll mittels eines harten Pinsels oder Zahnpachtels aufgetragen werden.

Nahtverbindungen

Die Nahtüberlappung soll mindestens 10 cm betragen. HEBONOL AP 402 soll auf beiden Flächen mittels eines harten Pinsels oder fein gezahnten Spachtels gut deckend aufgetragen werden. Der Klebstoffverbrauch pro laufendem Meter soll 40 bis 60 gr betragen. Je Arbeitsgang einige Lfm anleimen und danach die Nahtüberlappung unter Vermeidung von Luftblasen sorgfältig schließen und anrollen. Nach einigen Stunden soll einmal nachgerollt werden.

Etwa 12 Stunden nach der Verleimung ist die Verbindung belastbar. In etwa einer Woche wird die maximale Klebkraft und Wärmebeständigkeit erreicht.

Flach- und Kantenverleimung

Auch hier ist zu beachten, daß der Untergrund sauber und trocken ist und von den Lösemitteln nicht angegriffen wird.

Klebstoffauftrag soll beidseitig erfolgen, bei saugenden Untergründen ist auf eine genügende Auftragsmenge zu achten. Anleimung kann mittels eines harten Pinsels oder eines Zahnpachtels erfolge (Klebstoffverbrauch 200–300 gr/qm pro Seite).

Nach einer Abluftzeit von mindestens 5 bis 10 Minuten die beleimte Folie unter Vermeidung von Luftblasen auf den Untergrund bringen und sofort gut anrollen. Auch in diesem Fall nimmt die Stärke der Verbindung allmählich zu, um nach etwa einer Woche die maximale Klebkraft und Wärmebeständigkeit zu erreichen.